

Name (Person)

Endrich, Erich

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/1012377482>

Lebensdaten (kurz)

1898-1978

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. theol.

Beruf

Priester

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Katholizismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1898-02-19

Geburtsort

[Schramberg-Waldmössingen](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1978-11-28

Sterbeort
[Bad Buchau](#)

Ausbildung

Art der Ausbildung
Universitätsstudium

Ausbildungsangabe
Studium der Theologie, er hörte auch kunsthistorische Vorlesungen bei Konrad Lange und Georg Weise.

bis
1925

Ort
[Tübingen](#)

Hochschule/Schule/Institution
[Eberhard Karls Universität Tübingen](#)

Studienfächer
Theologie

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses
Staatsexamen

Jahr des Abschlusses
1925

Abschluss-Ort
[Tübingen](#)

Hochschule (Abschluss)
[Eberhard Karls Universität Tübingen](#)

Abschlussangabe
Er wurde am 28. März 1925 ordiniert

Jahr des Abschlusses
1925

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

von

1914

bis

1918-08

Art des Militärdienstes

Kriegsgefangenschaft

von

1918-08

bis

1919

Beschreibung

Eeriet im August 1918 in englische Kriegsgefangenschaft.

Arbeitsverhältnis**Beschäftigungsangabe**

Vikar in Heilbronn

von

1925-04

bis

1929-01

Ort der Anstellung

[Heilbronn](#)

Beschäftigungsangabe

Kaplanverweser in Buchau am Bodensee

von

1929-01-04

bis

1936

Ort der Anstellung

[Bad Buchau](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Katholische Kirche. Diözese Rottenburg \(1821-1978\)](#)

Beschäftigungsangabe

Übernahme der Pfarrstelle in Bad Buchau als Stadtpfarrer

von

1936-06-28

bis

1978

Ort der Anstellung

[Bad Buchau](#)

Art der Beschäftigung

Volontär/in

Beschäftigungsangabe

Volontariat im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege bei Georg Lill

von

1938

bis

1938

Ort der Anstellung

[München](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege \(1917-\)](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

(Er-)forschen

Dokumentieren

Sammeln

Zeichnen

Forschungstätigkeitsangabe

Fertigte über 5.000 Gutachten und war für zahlreiche handwerklich saubere Kirchenrestaurierungen.

von

1937

bis
1978

Ort der Forschung
[Baden-Württemberg](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[Württembergisches Landesamt für Denkmalpflege \(1920-1972\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst](#)

bis (Ende Mitgliedschaft)
1978

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)
Denkmalschutzbeauftragter

Gremienarbeitsangabe
Denkmalschutzbeauftragter im Bistum Rottenburg

von
1937

bis
1978

Gremium (Institution)
[Katholische Kirche. Diözese Rottenburg \(1821-1978\)](#)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)
Mitglied

Gremienarbeitsangabe
Mitglied des Landesdenkmalrat Baden-Württemberg

von
1957

bis
1978

Gremium (Institution)
[Württembergisches Landesamt für Denkmalpflege \(1920-1972\)](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung
Geistlicher Rat

Jahr (Auszeichnung)
1960

von Institution (Auszeichnung)
[Katholische Kirche](#)

(Art der) Auszeichnung
Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Jahr (Auszeichnung)
1963

von Institution (Auszeichnung)
[Deutschland. Bundespräsident](#)

(Art der) Auszeichnung
Ehrenbürger der Stadt Bad Buchau

Jahr (Auszeichnung)
1964

(Art der) Auszeichnung
Päpstlicher Geheimkaplan

Jahr (Auszeichnung)
1968

von Institution (Auszeichnung)
[Katholische Kirche](#)

(Art der) Auszeichnung
Päpstlicher Geheimprälat

Jahr (Auszeichnung)
1975

von Institution (Auszeichnung)

[Katholische Kirche](#)

Gründung

Art der Gründung

Gründer und Herausgeber der Zeitschrift „Christliche Kunst“

Verhältnis zu

hat/war

wurde gefördert von

Name

[Lill, Georg \(1883-1951\)](#)

von

1937

bis

1937

Topographische Beziehung

[München](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Absolvierte bei ihm ein Volontariat im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.